



ZOFÄ Filmabend
8. Juni 2010
Referent Hans Wagenmakers

Leider hat Fredi Leumann aus Zeitmangel das ursprünglich vorgesehene Thema „Tontransfer und Geräuscheinbau“ nicht rechtzeitig fertig stellen können. Er wird dies aber später nachholen. Deshalb haben wir ein alternatives Programm aufgestellt. Hans begrüsst die 18 anwesenden Klubmitglieder sowie die drei Gäste:

Was machen wir mit alten Super 8 Filmen? Diese Frage stellte Peter Ortner. Einige Mitglieder erinnerten daran, dass dieses Thema bereits vor zwei Jahren ausgiebig behandelt wurde. Damals wurden vier Filme bei verschiedenen Leuten digitalisiert. Schlussendlich gab es keine grossen Unterschiede ob von einem Profi oder von (z.B. F. Leumann, A. Stocker) digitalisierte Filme. Ausser dem Preis. 2 Filme durch den Profi anpassen kostete Fr. 255.--. Fredi Leumann würde sich zur Verfügung stellen, wenn jemand Super 8 Filme digitalisiert haben möchte. Aber nicht gratis. Der Aufwand sei ziemlich gross. Es wurde auch die Frage gestellt ob ein Super 8 Projektor noch repariert werden könne. Als einzigen kennt man noch die Fa. Ziegler in Volketswil aber auch nur Herr Ziegler senior kann Reparaturen vornehmen.

Nun zeigt uns Fredi Leumann drei Filme von der UNICA 2009 welche in Danzig Polen stattfand. Er konnte seinen Film Eintagsfliegen dort zeigen und holte Bronze. Herzliche Gratulation. Dieser Film lief bei uns am Swissmovie Regio 3 und war 15 Min lang. Um ihn an der UNICA zeigen zu können, musste er ihn auf 8 Min. reduzieren und durch einen Profisprecher vertonen sowie ihn mit englischen Untertiteln versehen. Also ein gewaltiger Aufwand im Nachhinein. Aber es hat sich gelohnt. Die anderen zwei Filme, die wir sahen waren aus Grossbritannien – rent a mate – Kumpel zu vermieten und aus Spanien El Empleo (ein Trickfilm).

Die Fernsehtechnologie aus dem Jahr 1960.
Ein sehr interessanter Werbefilm von Philips über die schwarz /weiss Fernseh-Technologie. Ein Leckerbissen für Technologiehistoriker.

Stalingrad, "einer der letzten" ein Film von Arthur Stocker.
Ein Interview mit Herbert Schilling einer der letzten Überlebenden von der Schlacht um Stalingrad in 1942/43. Er war Pilot. Ein Zeitzeuge einer der grössten Katastrophen Europas. Das Interview ist von Arthur mit Wochenschauausschnitten ergänzt worden. Ein sehr eindrücklicher Film mit Original Flugaufnahmen, mit dem Interview kombiniert. Er wollte mit Herr Schilling noch einen weiteren Film machen. Aber leider erlitt er letztes Jahr tragische gesundheitliche Probleme und somit ist es nun nicht mehr möglich. Gerne hätte er über den Film diskutiert, aber leider liess es die Zeit nicht mehr gross zu. Um 22.20 Uhr verabschiedete der Präsident die Besucher am heutigen Abend.

Fürs Protokoll: Heidi Wolfensperger

20.Juni 2010